

Bessere Präsentationen



Michael Plödd

Partner und Principal Architect bei
Senacor Technologies AG

Autor Java Magazin

@bitboss

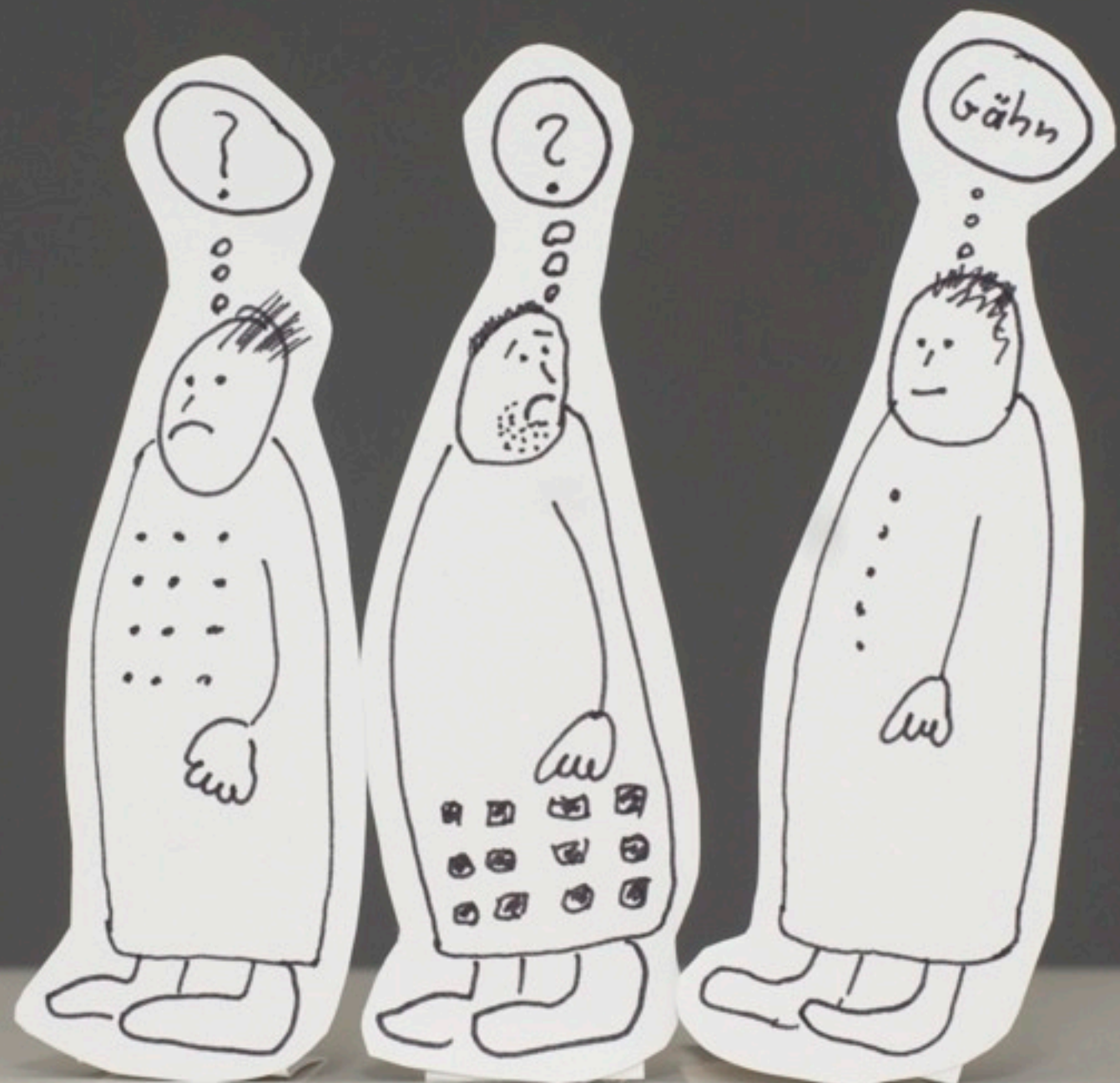
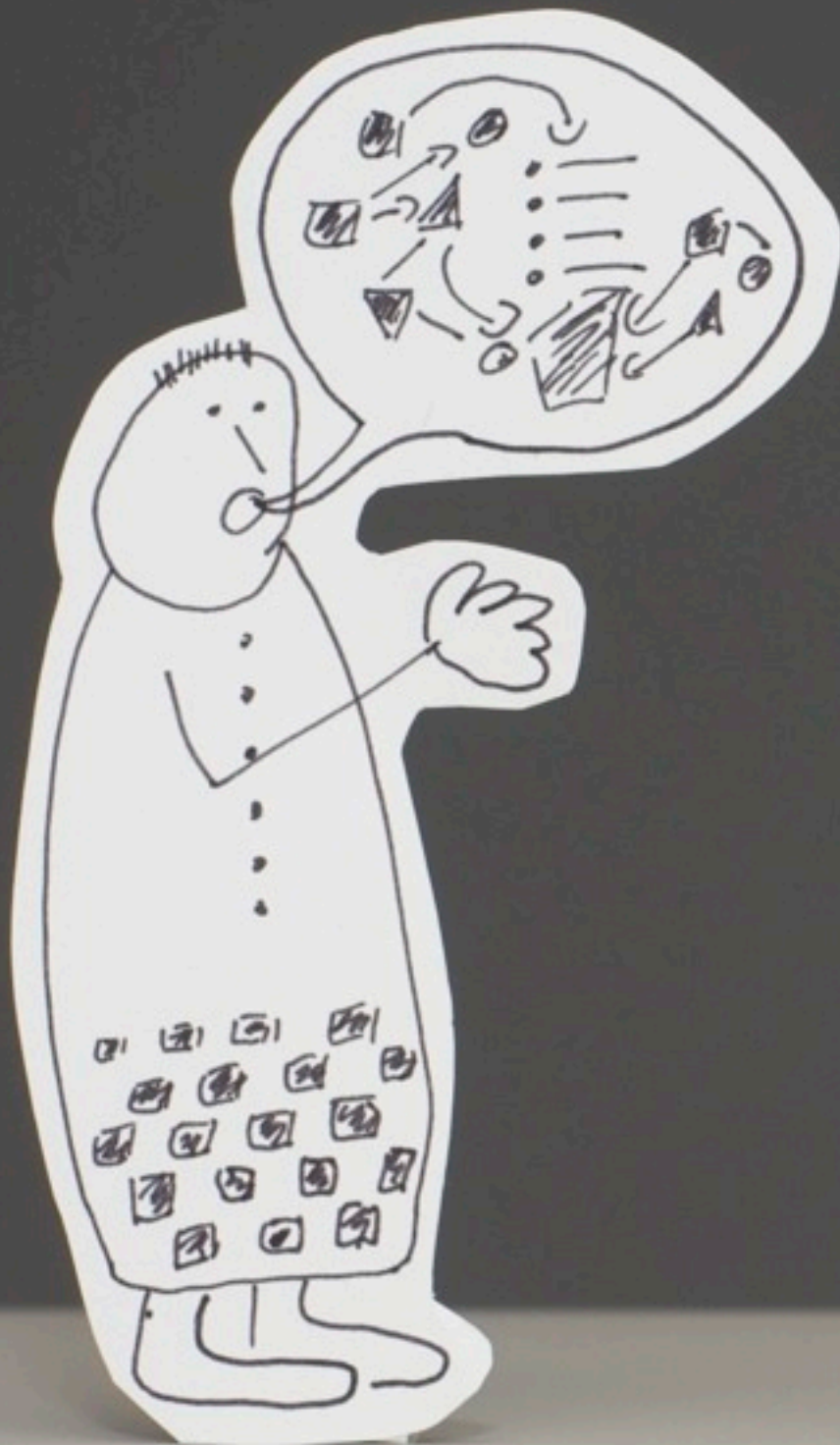
<http://www.slideshare.net/mploed>




Liebe Software Entwickler,
ich will Euch nicht zur dunklen
Seite der Macht ziehen!



Es gibt zu viele schlechte und langweilige Präsentationen





Auch **ich** habe mit
schlechten
Präsentationen
angefangen

Beispiel



Services

- Extraktion von Geschäftslogik aus Entitäten und Value Objects
- Fachliche Logik ist expliziter Bestandteil eines Domänenmodells
- Vorteil: Modularisierung
- Merkmale eines Services
 - Zustandslos
 - Logik gehört zur geschäftlichen Domäne
 - Interface verwendet Elemente der Projektsprache

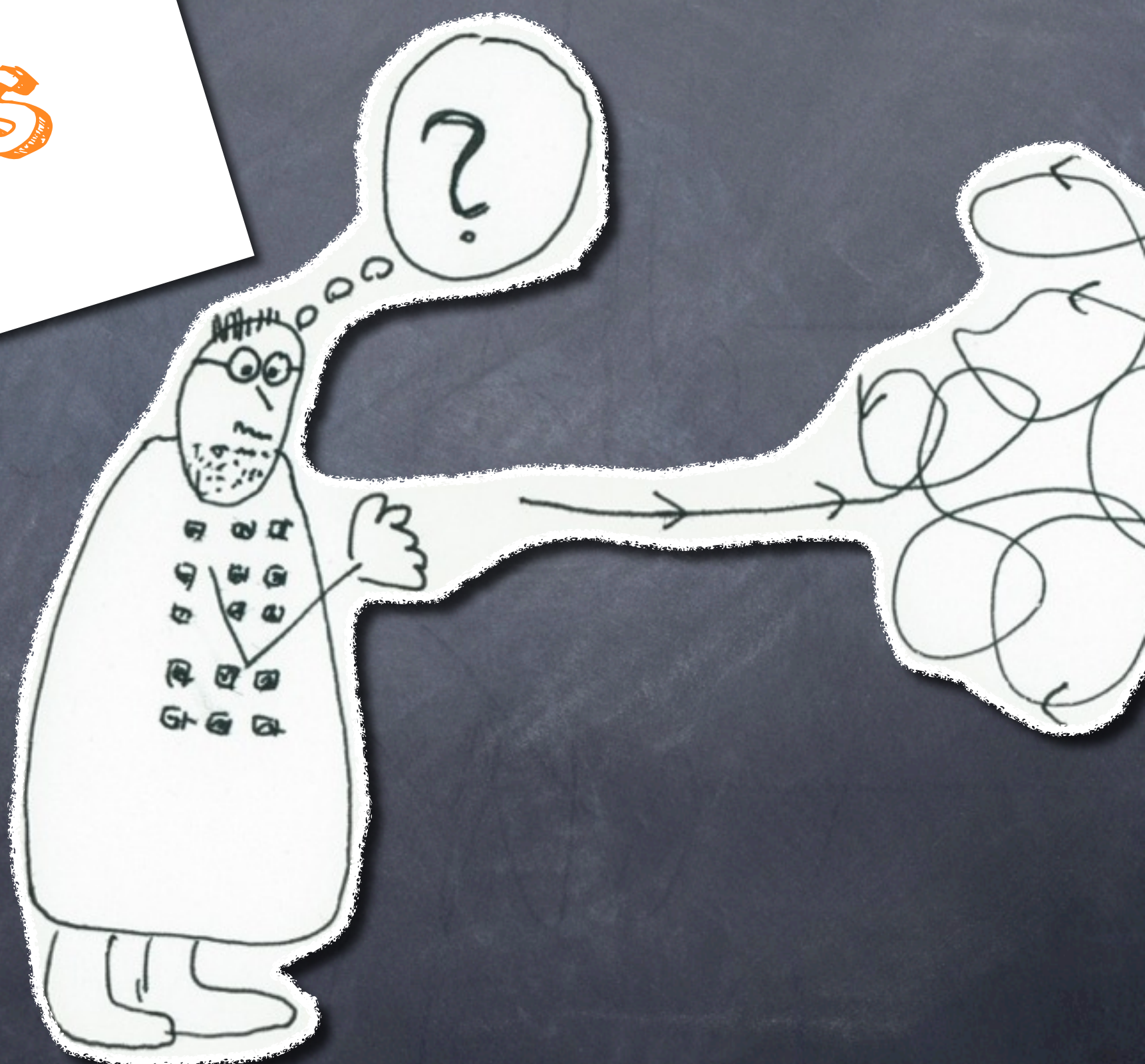
Gute Präsentation

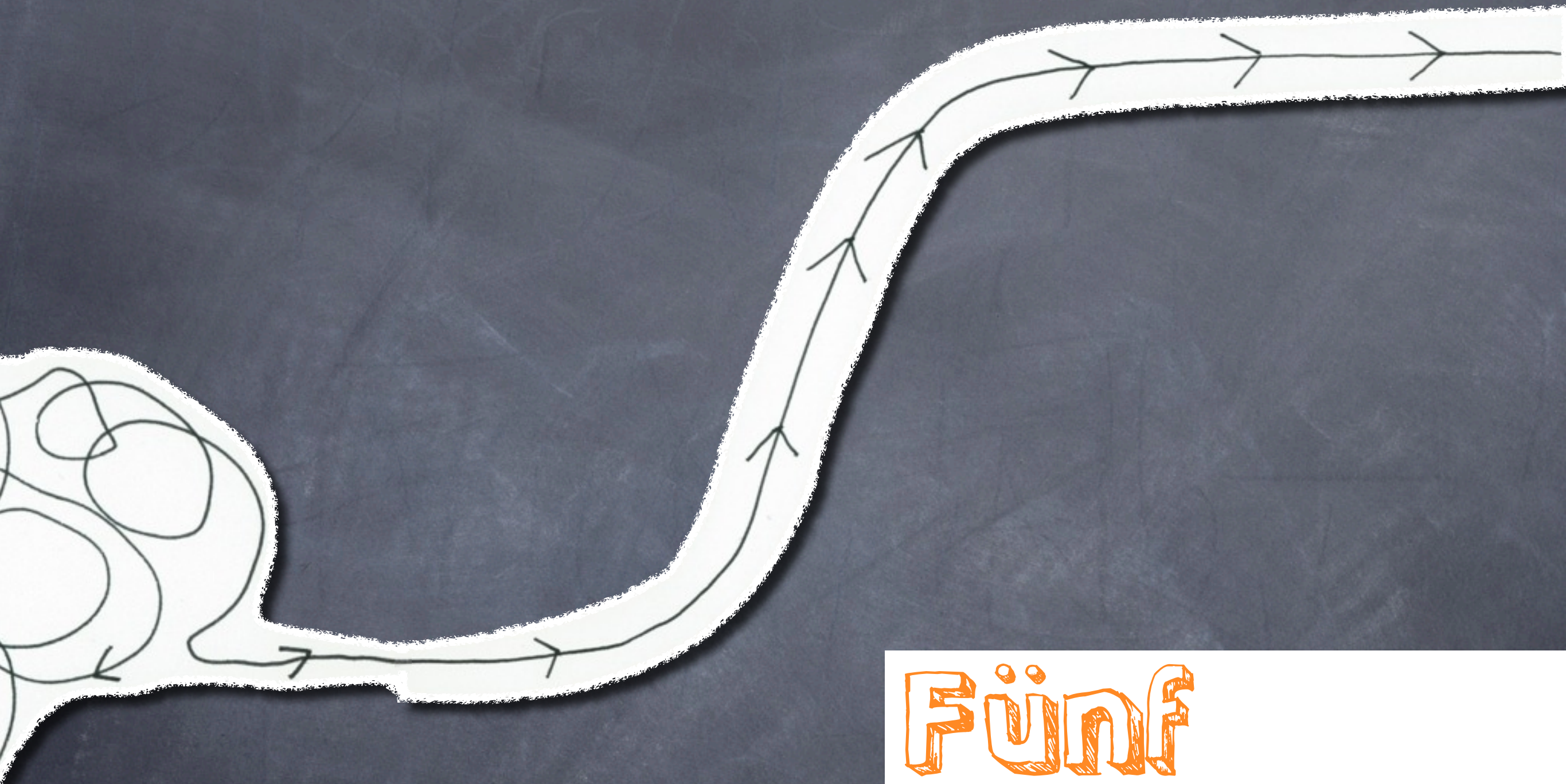




Jeder kann
gute
Präsentationen
erstellen, ...

...wenn man einem
einfachen
Prozess
folgt...





Fünf

einfache Schritte.....

Schritt 1:

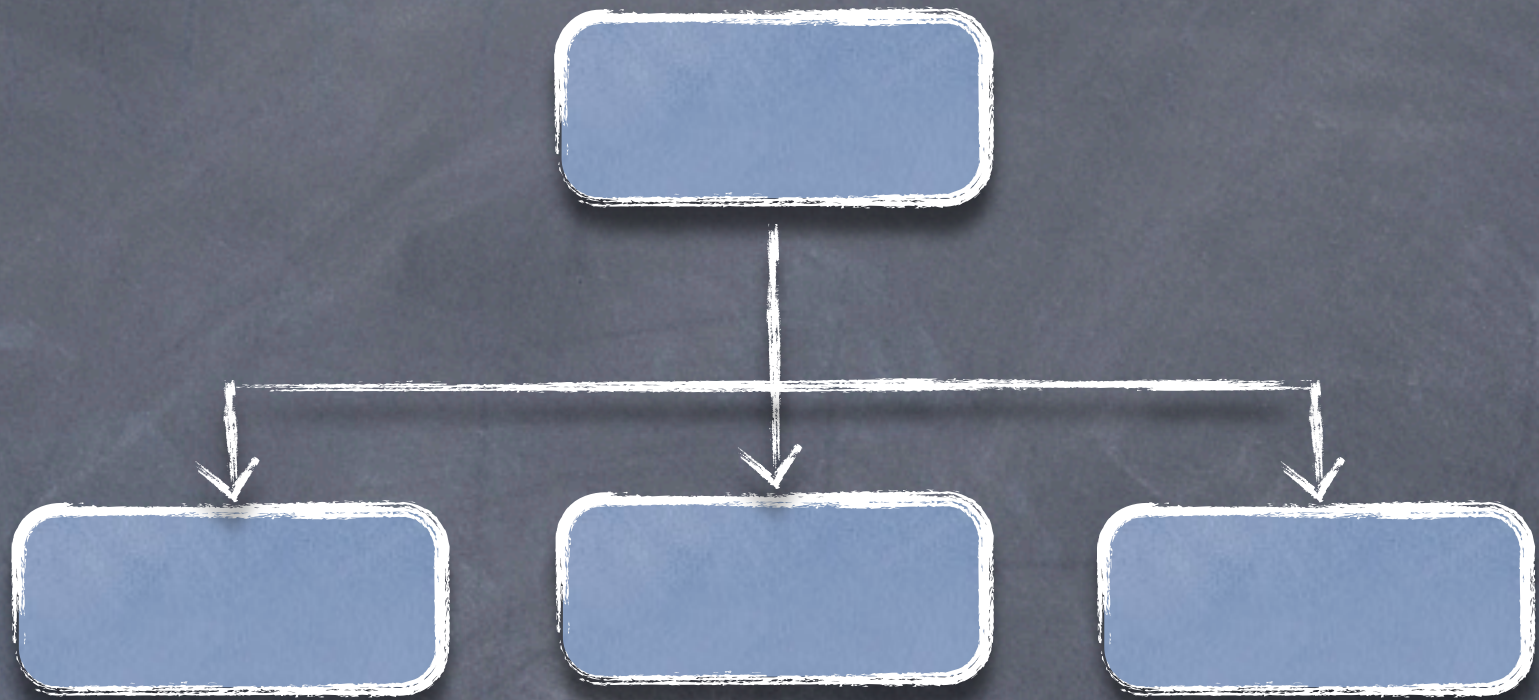
Zielgruppenanalyse



Schritt 2:

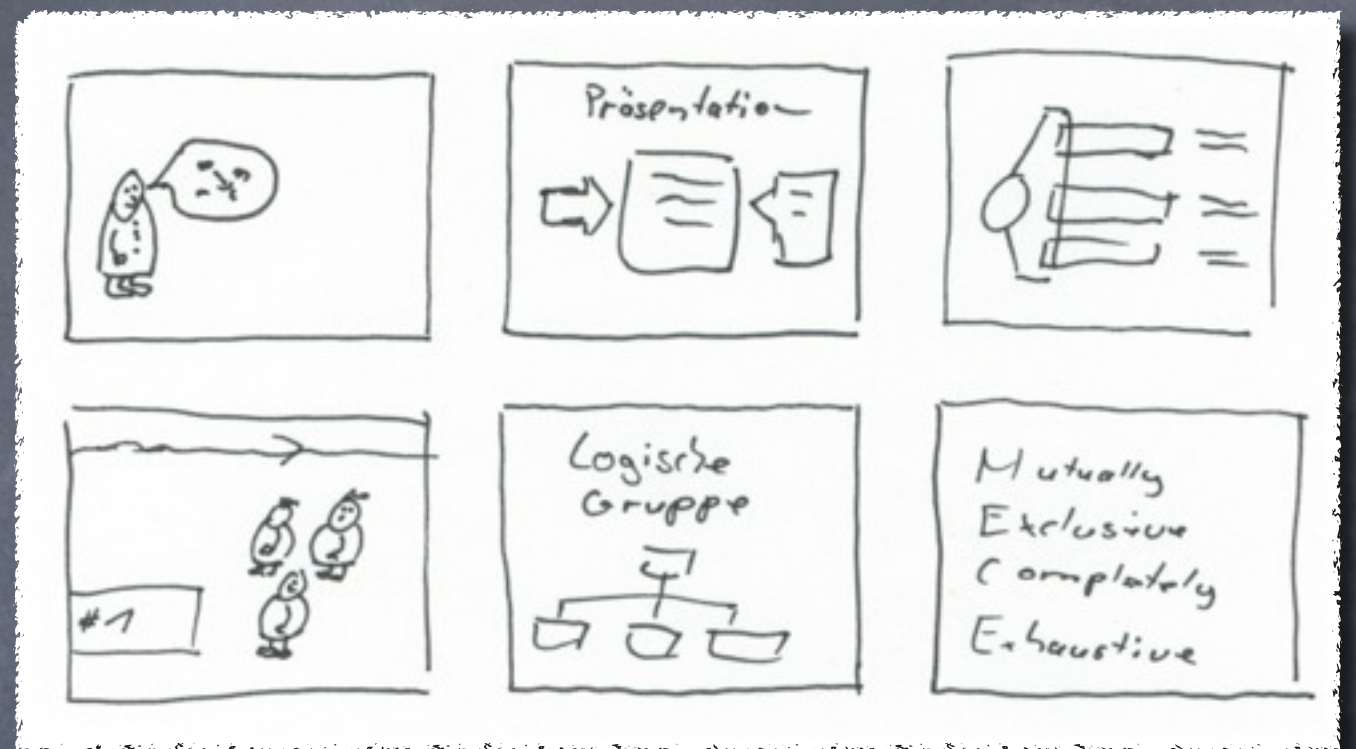
Stoff- und
Materialsammlung





Schritt 3:

Argumentation

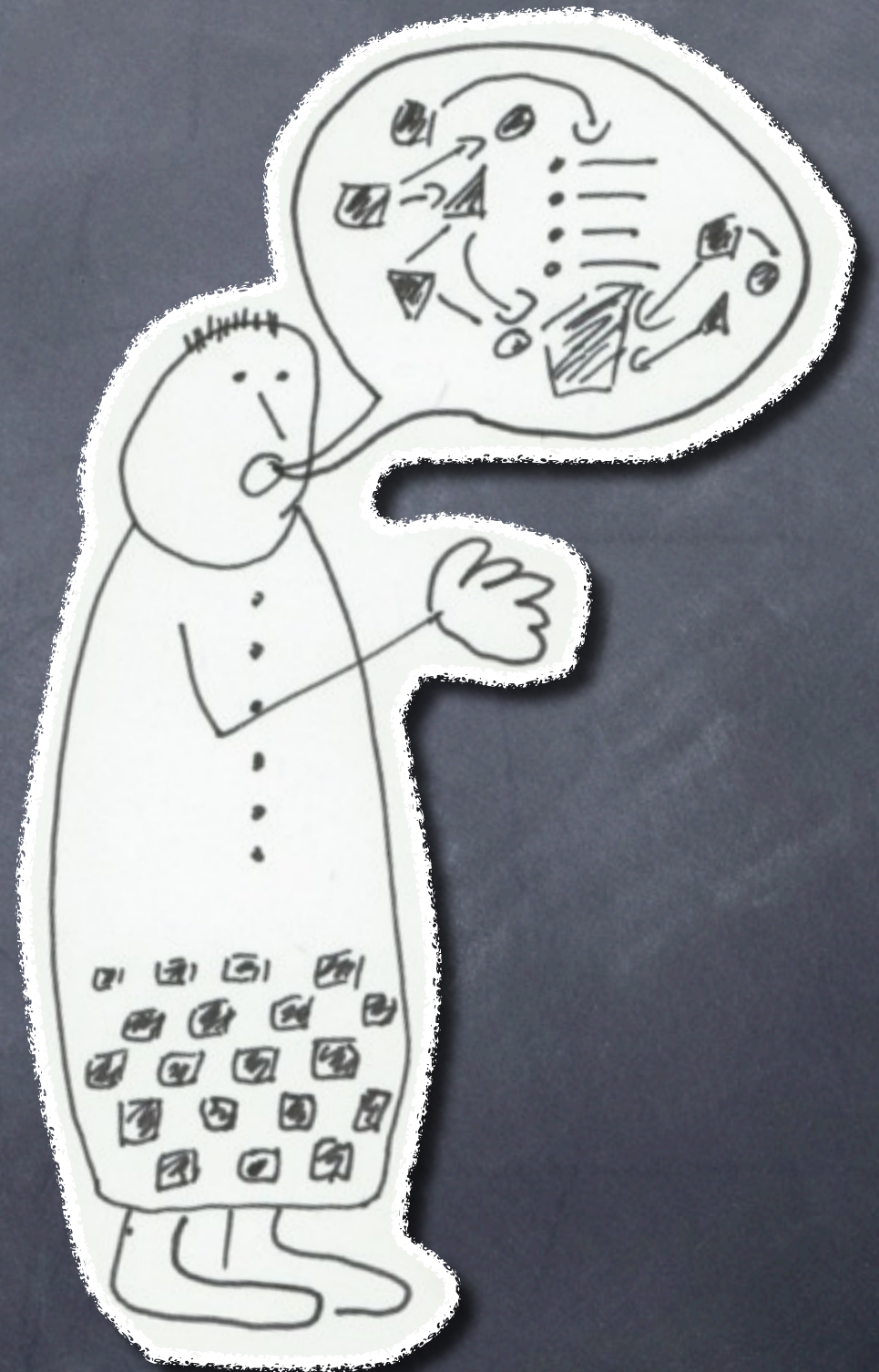


Schritt 4:

Layout

Schritt 5:

Vortrag



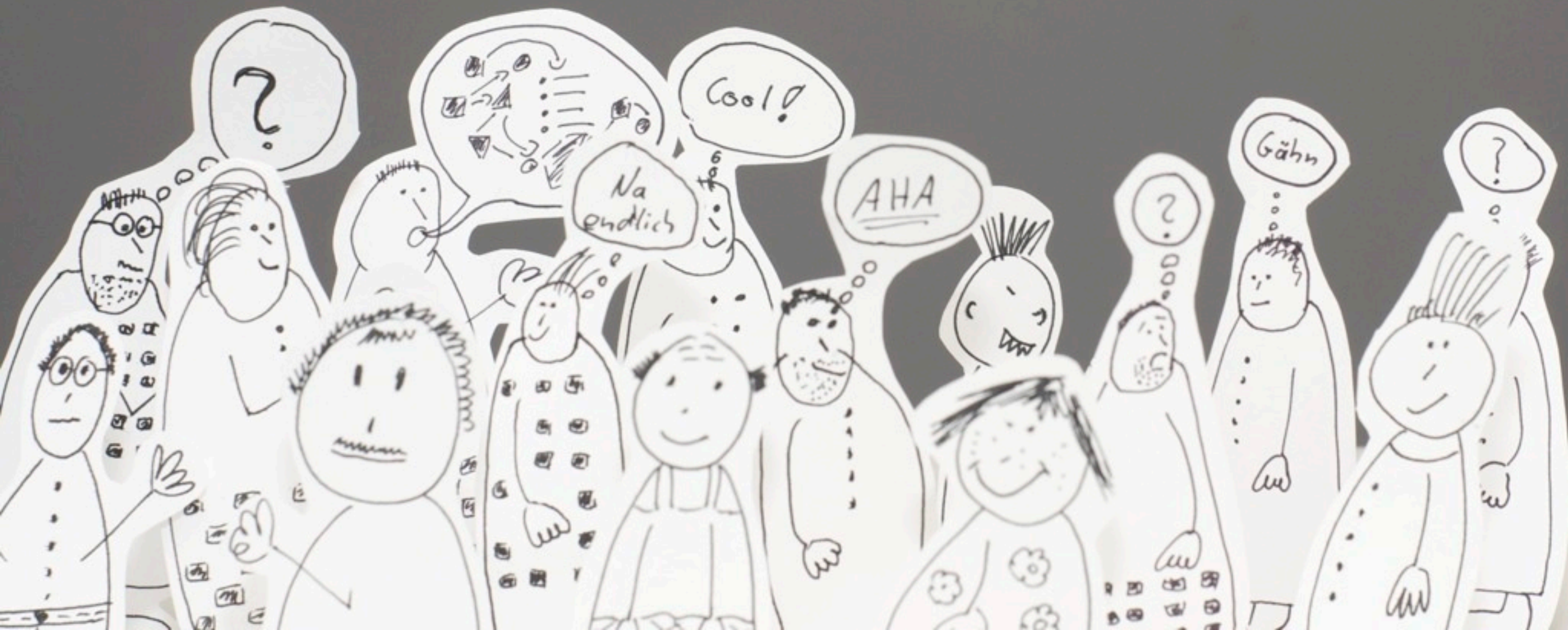
Wir arbeiten am Anfang

Analog

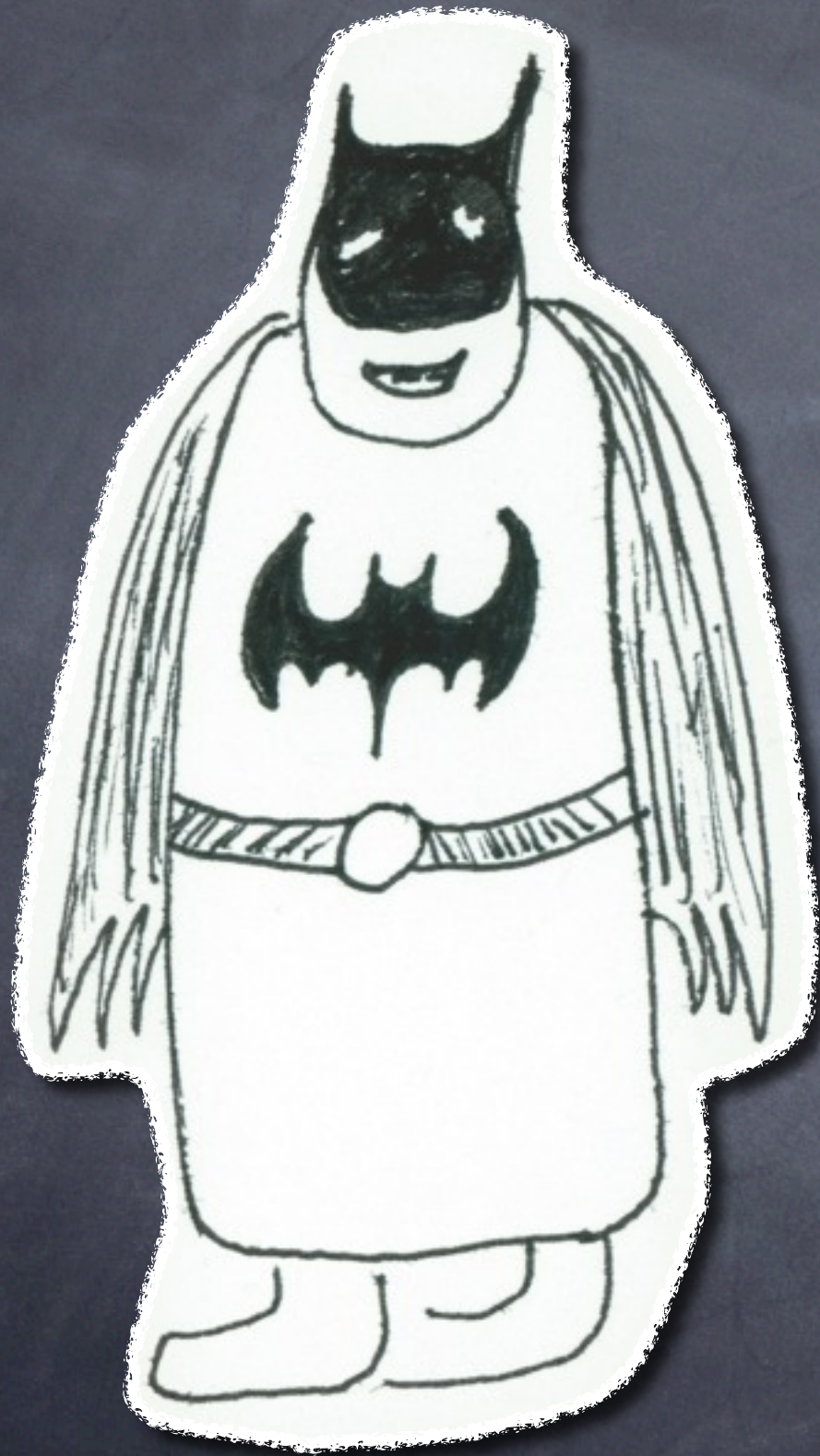


Schritt 1:

Zielgruppenanalyse



Der Referent ist nicht der Held



Das Publikum ist der Held





einfache Fragen
zur Analyse
der Zielgruppe

Was beschäftigt meine Zielgruppe?



Wie kann ich ihr Problem lösen?



Was soll meine Zielgruppe tun?



Wie ist das Publikum?



Welchen Widerstand wird es geben?



Warum sind sie hier?



Wie kann ich sie am besten erreichen?



Auch eine

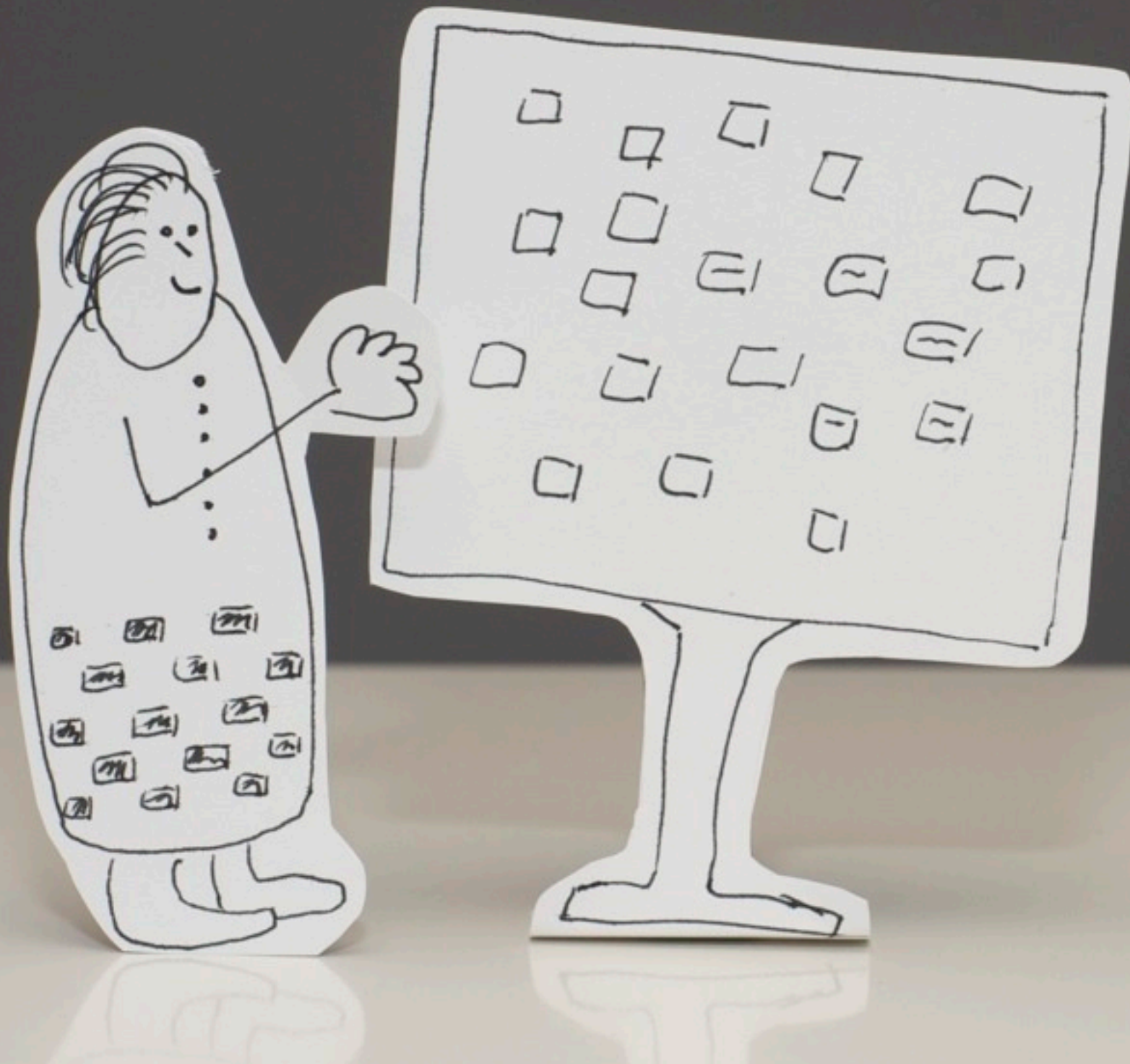
Analyse des Umfelds

ist nötig



Schritt 2:

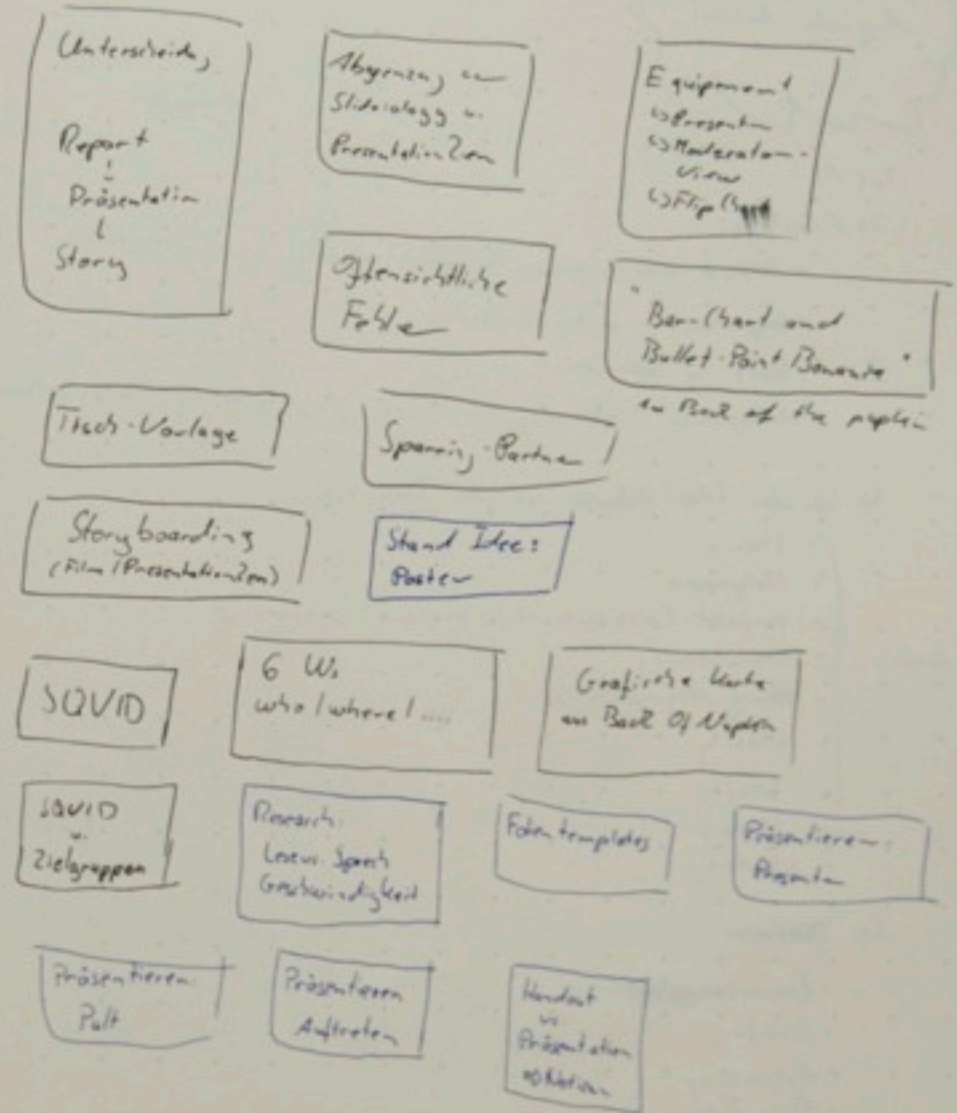
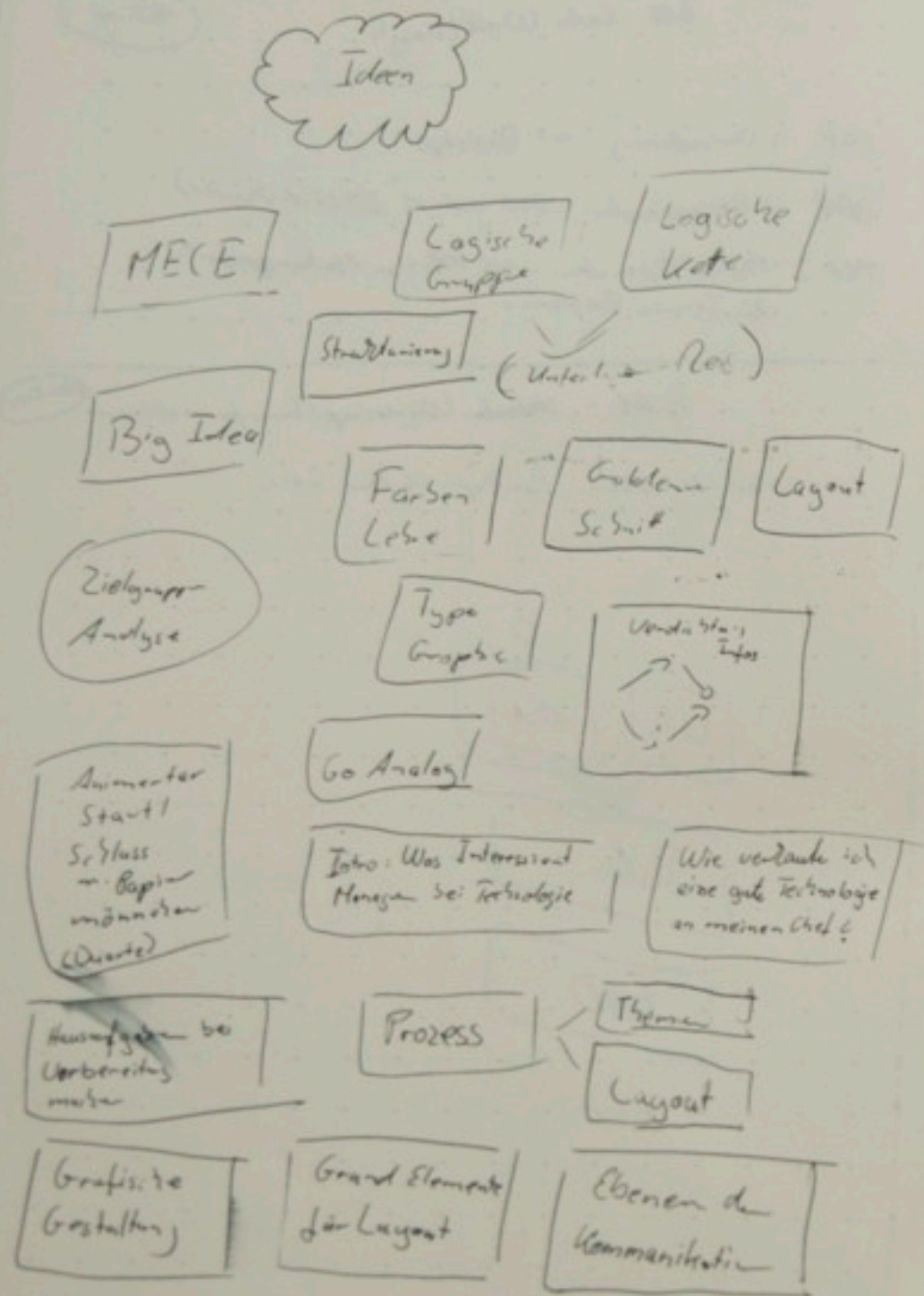
Materialsammlung





Sammlung von Ideen mit **Stift** und **Papier**

OFFLINE



Beispiel:
Ideensammlung



Sammlung

Bewertung

Auswahl

Subselect
Fetching

Log Files
bzgl.
Queries

N+1
Problem

Session und
1st Level
Cache

Lazy
Loading

Query
Cache

Batch
Fetching

Bind
Variablen
Ignorieren

2nd Level
Cache

Eager
Fetching

Zuerst:

Unstrukturiert und
offen sammeln

Hibernate
Statistics

Karthesi-
sches
Produkt

Fetching Strategien

Subselect
Fetching

Eager
Fetching

Batch
Fetching

Lazy
Loading

N+1
Problem

Bind
Variablen
Ignorieren

Karthesi-
sches
Produkt

Analyse

Log Files
bzgl.
Queries

Hibernate
Statistics

Danach:

Gruppieren

Session und
1st Level
Cache

Caching

2nd Level
Cache

Query
Cache

Es gibt 2
Haupt-
Probleme

N+1
Problem

Karthesi-
sches
Produkt

Zuletzt:

Botschaften

Es gibt 2
Ansatz-
punkte für
Tuning

Fetching
Strategien

Subselect
Fetching

Eager
Fetching

Batch
Fetching

Lazy
Loading

Caching

Session und
1st Level
Cache

2nd Level
Cache

Query
Cache

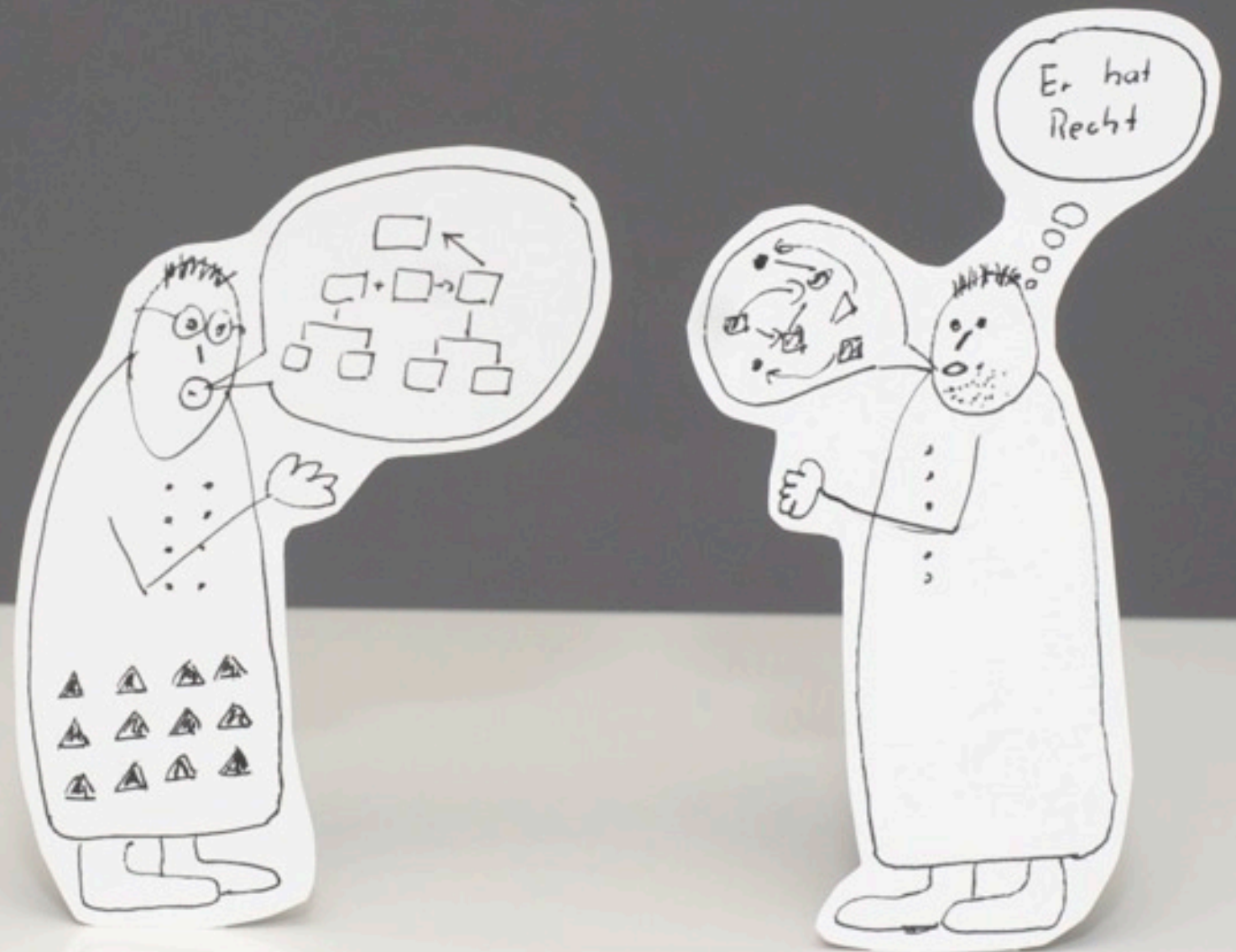
Analyse
Tools

Log Files
bzgl.
Queries

Hibernate
Statistics

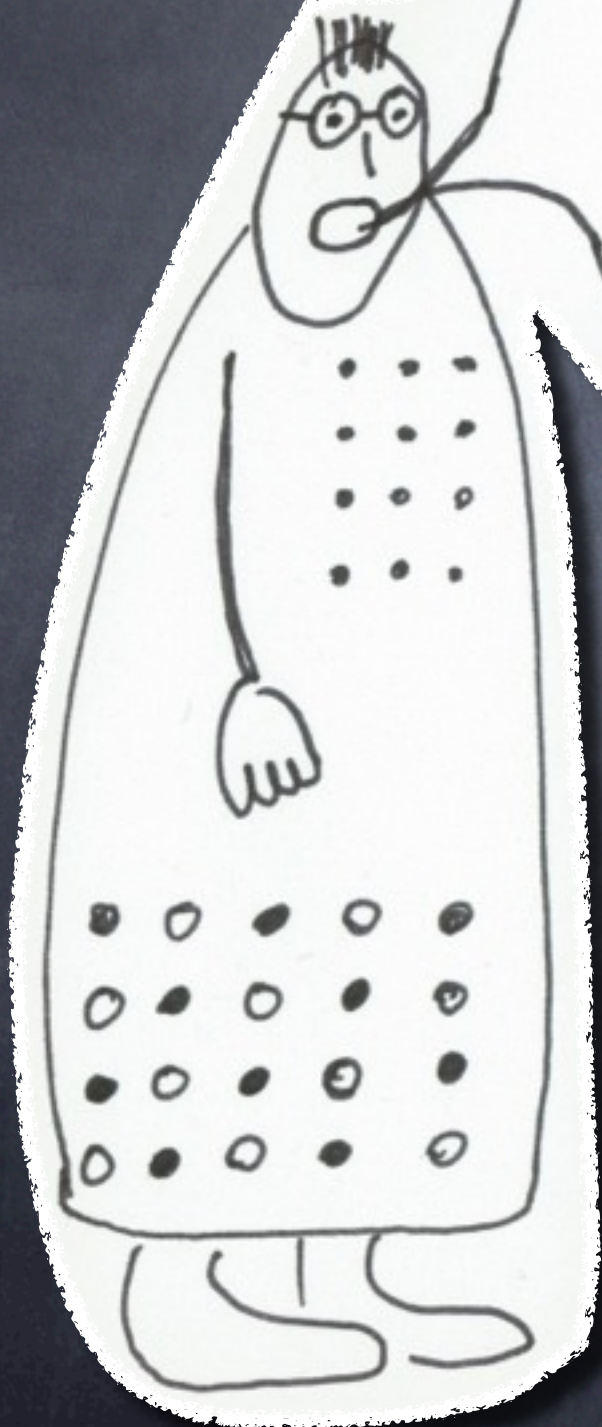
Schritt 3:

Argumentation + Story



Jede Präsentation hat eine
Hauptbotschaft

Sie ist das Minimum, was
die Zuhörer mitnehmen
sollten



Logische Gruppe

Botschaft

Frage

Antwort

Antwort

Antwort

Logische Gruppe

Jeder kann gute
Präsentationen
erstellen

warum?

Prozess

Argumentations-
techniken

Design
Grundlagen

M utually

E xclusive

C ompletely

E xhaustive

Aussagen überschneiden sich
nicht hinsichtlich ihrer Inhalte

ME

Aussage

Aussage

Antworten reichen aus, um
Botschaft unangreifbar zu
machen

CE

Logische Kette

Botschaft

warum?

Neutrale Aussage
(Situation)



Kommentierende
Aussage
(Complication)



Folgerung aus
Situation und
Complication



Logische Kette

Der Test von Projekt X
soll zwei Wochen
ausgesetzt werden

warum?

Es gibt im aktuellen
Test Release
zahlreiche Fehler



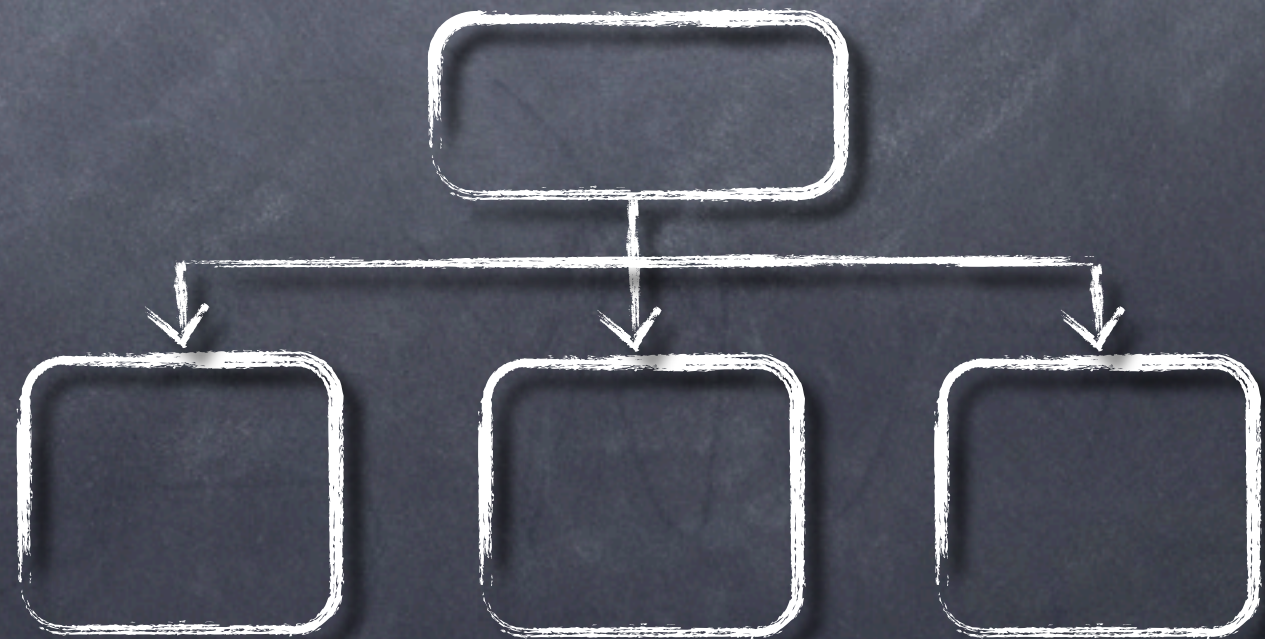
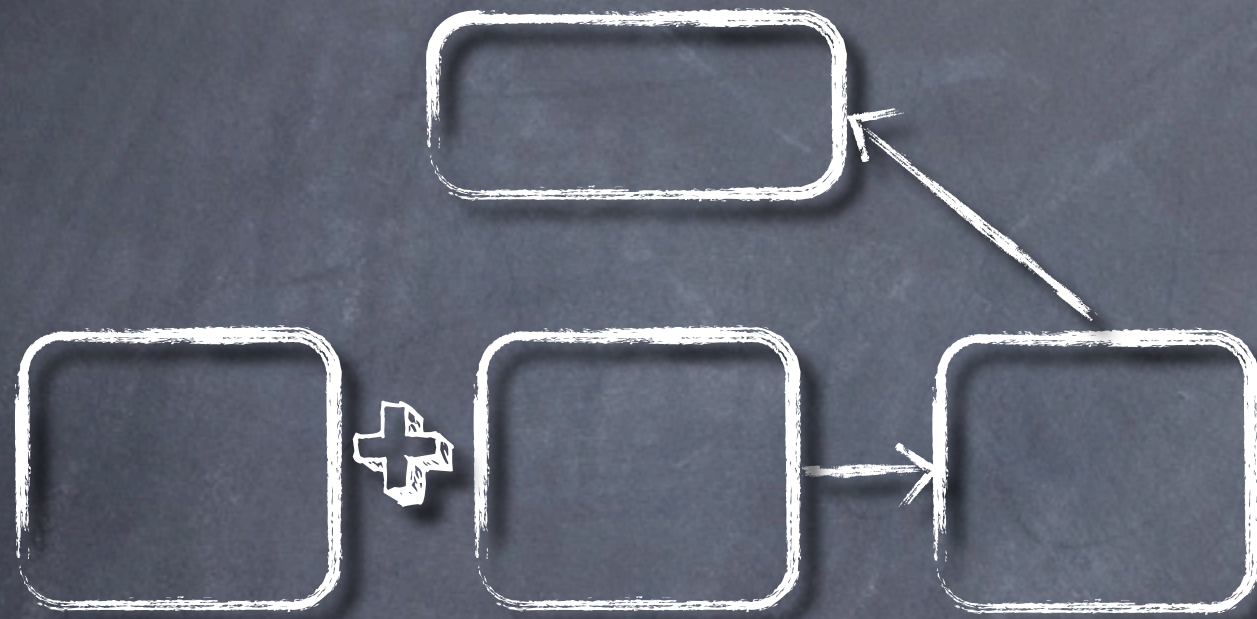
Die Fehler
verhindern eine
reibungslose Test-
Durchführung



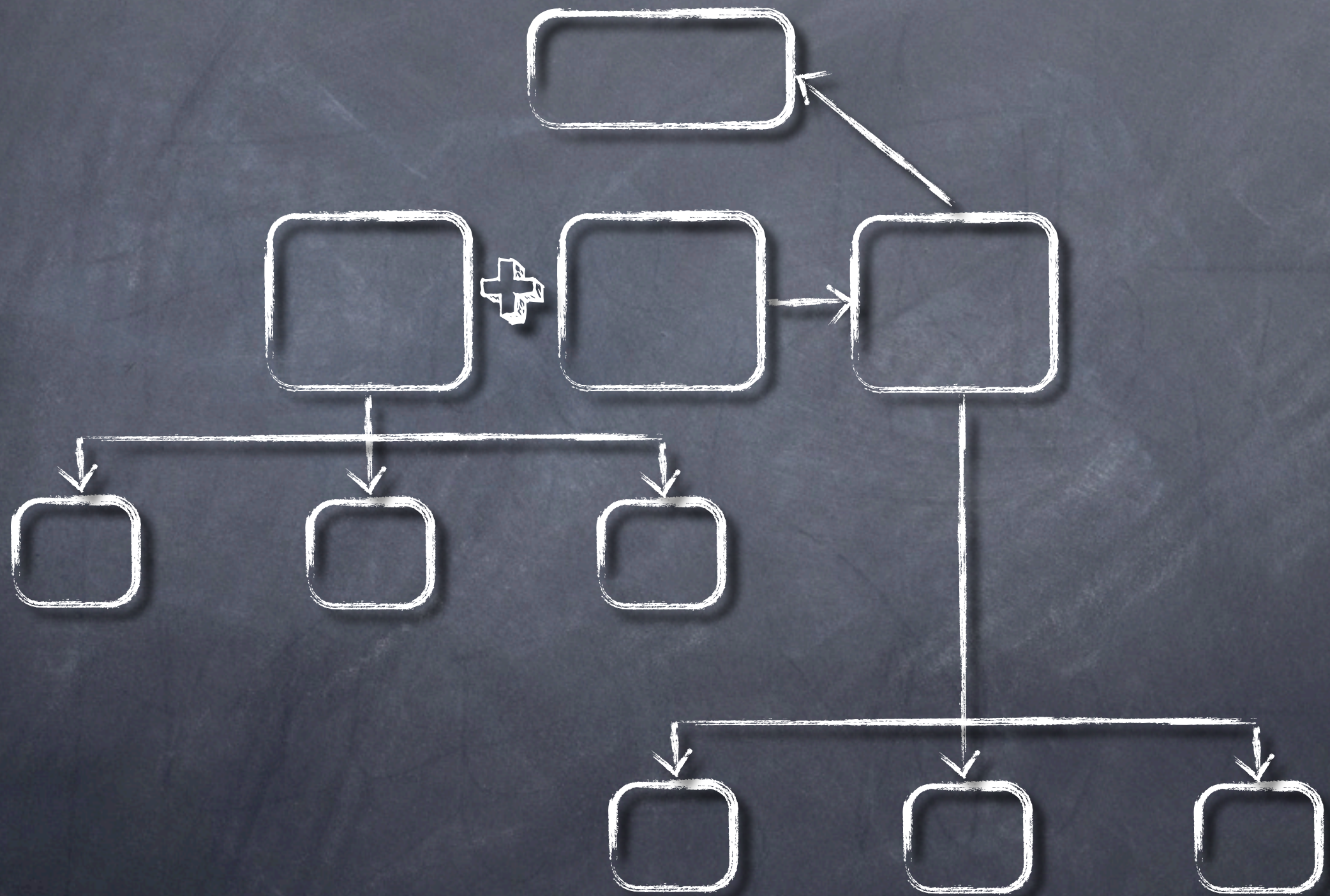
Deshalb sollte Test
ausgesetzt werden
um Entwicklern die
Möglichkeit zu
geben die Fehler
auszubessern



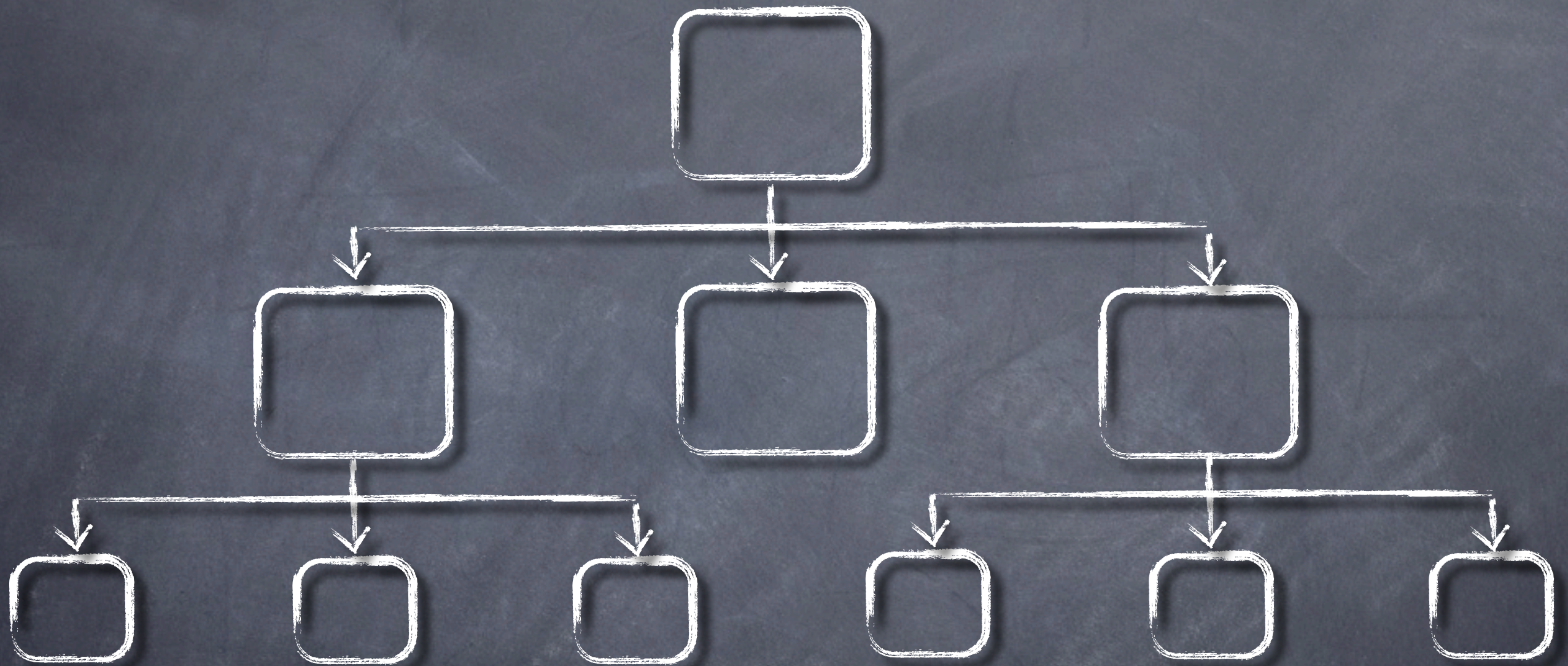
Logische Kette und logische Gruppe können
kombiniert werden

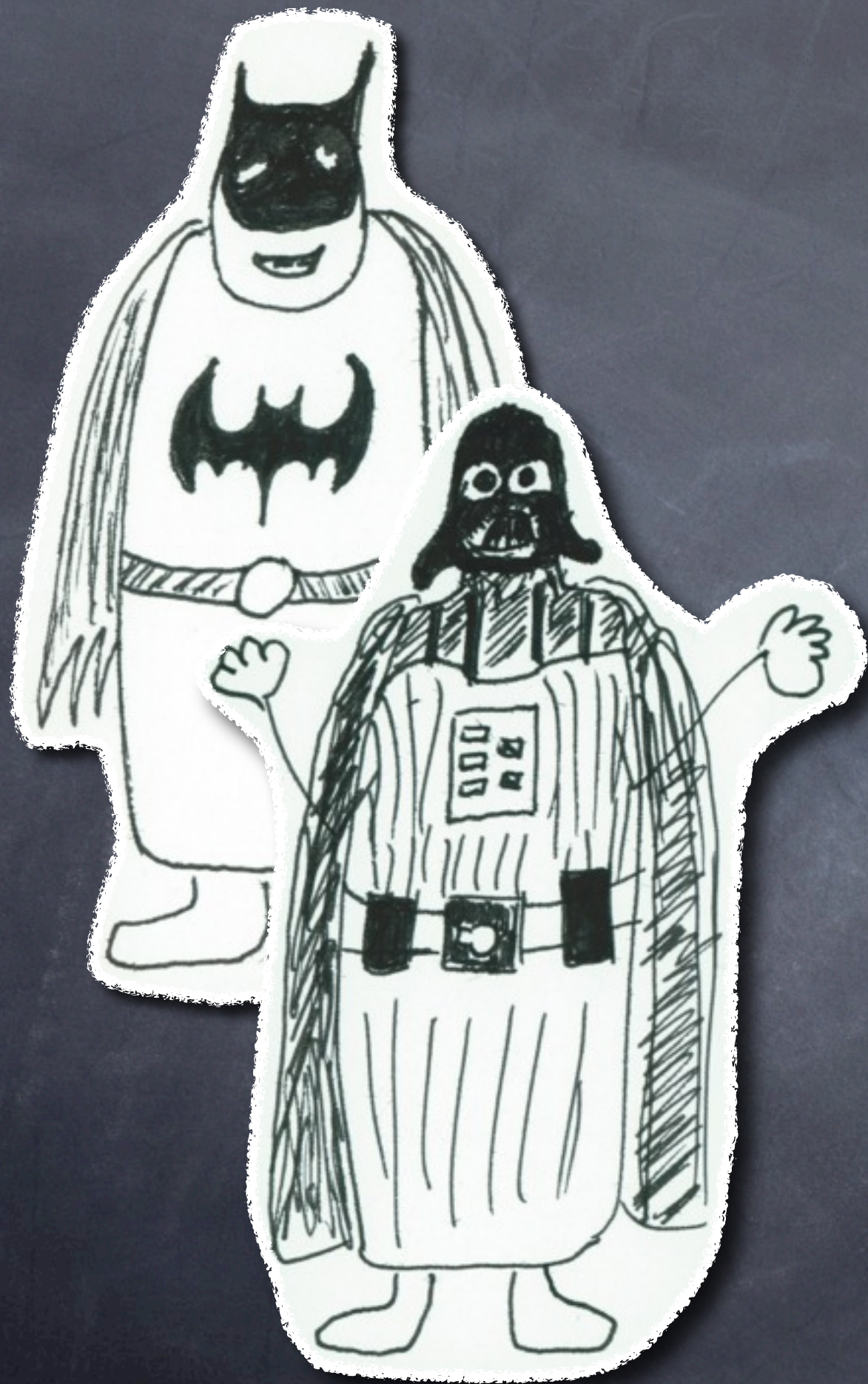


Kette untermauert mit Gruppen



Gruppe untermauert mit Gruppen





Was haben sie
gemeinsam?



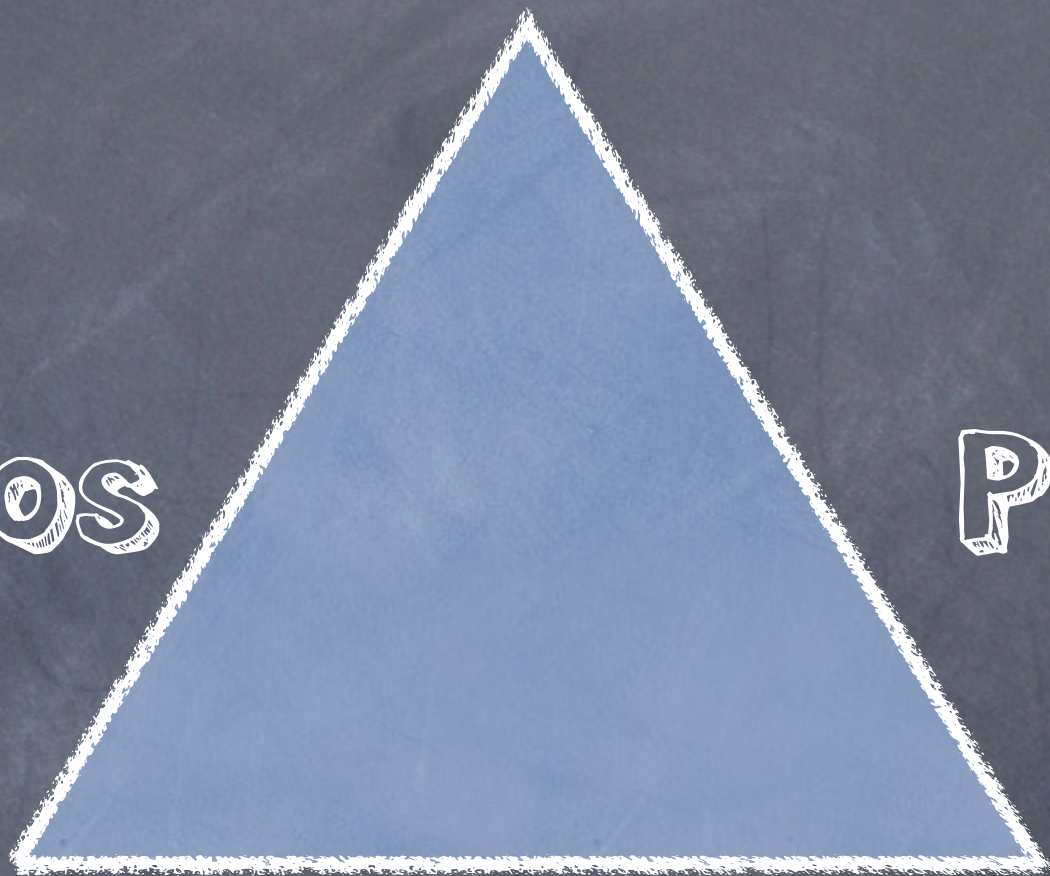
eine packende
Story

Aristoteles



Ethos

Pathos



Logos

Auf Basis unserer Argumentationsketten
erstellen wir ein

Storyboard



Die Sparkline

hilft uns bei der Strukturierung der Story

Was
ist?



Was
kann
sein?

Der STAR-MOMENT

ist das Highlight der Präsentation

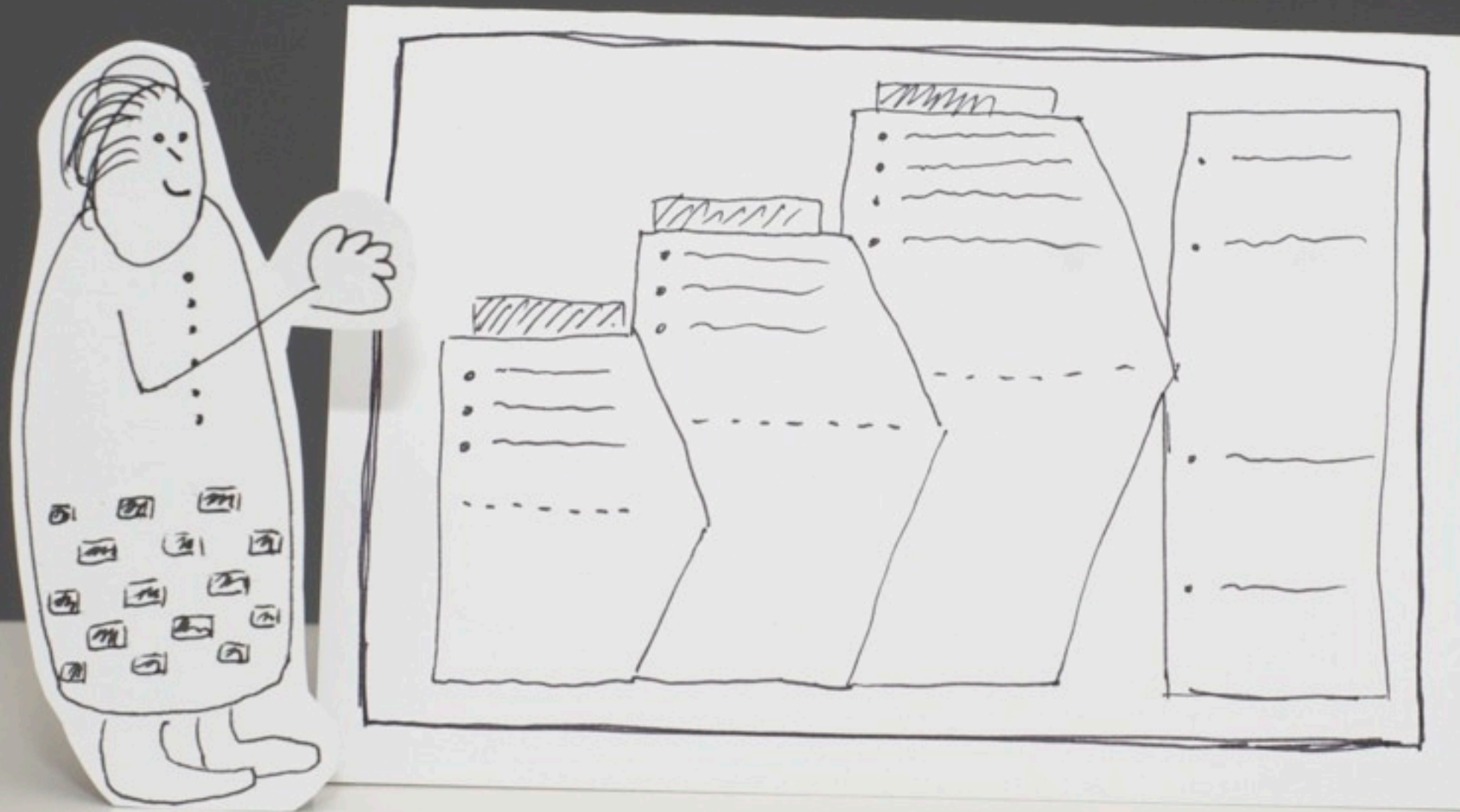
Was
ist?



Was
kann
sein?

Schritt 4:

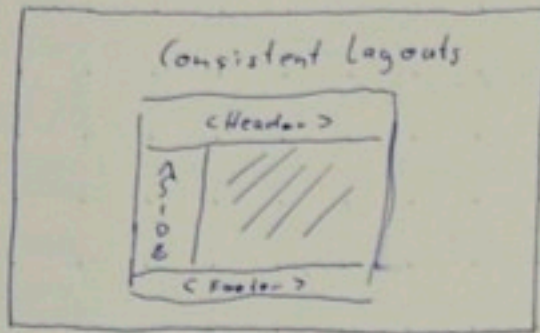
Layout + Design



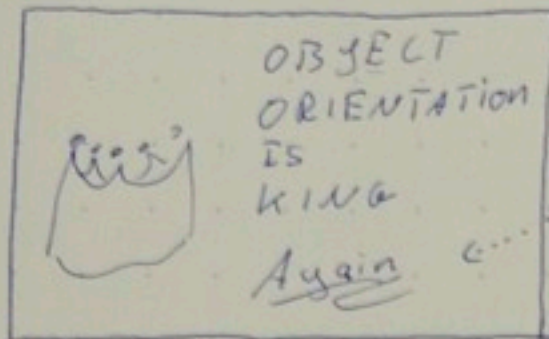


Ursprungslayout
von Ideen mit **Stift** und **Papier**

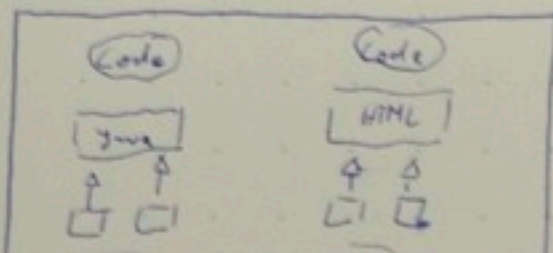
OFFLINE



- Screenshot von Seite
- Überführung in Vorlesung
- Wicket - Full OO



- Bild Krone
- Animation für Again

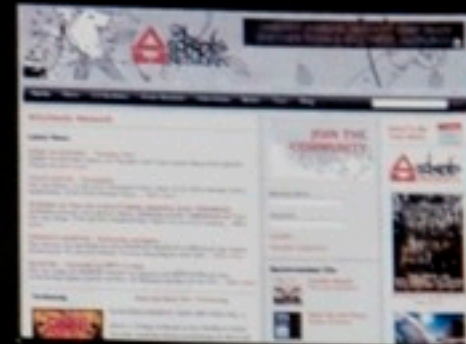


- Code Beispiele
- Oben: Base classes
- Unten: Child classes

Beispiel:

Layout

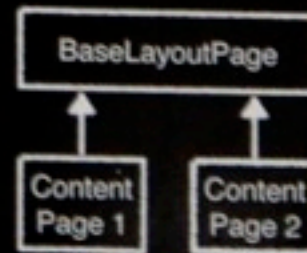
Consistent Layouts



Object Orientation

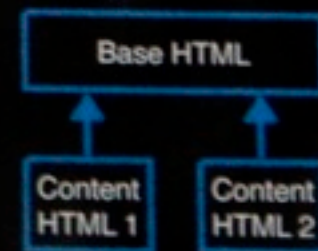


```
public abstract class
BaseLayoutPage extends
WebPage {
...
}
```



```
public class ContentPage
extends BaseLayoutPage {
...
}
```

```
<html>
<head>...</head>
<div id="main">
  <wicket:child>
  </div>
</div>
</html>
```



```
<wicket:extend>
...
<wicket:extend>
```




einfache Regeln
für die Gestaltung
von Folien

Eine
Botschaft
pro Folie



IMMER
BIND
VARIABLEN
verwenden

```
Query query =  
session.createQuery("from User u where u.name= :name");  
q.setString("name", "michael");
```

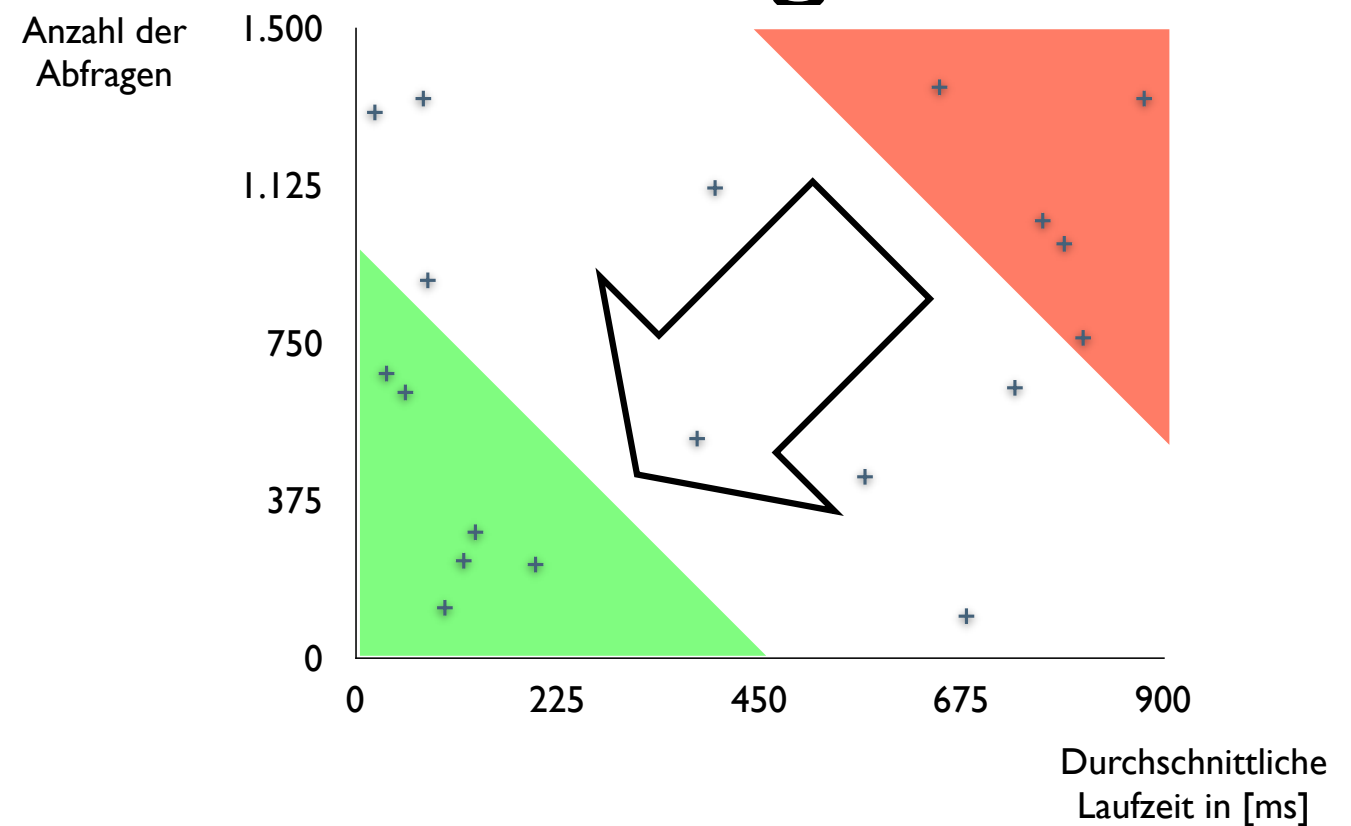

Einfache
Folien

IST ORM
LANGSAM



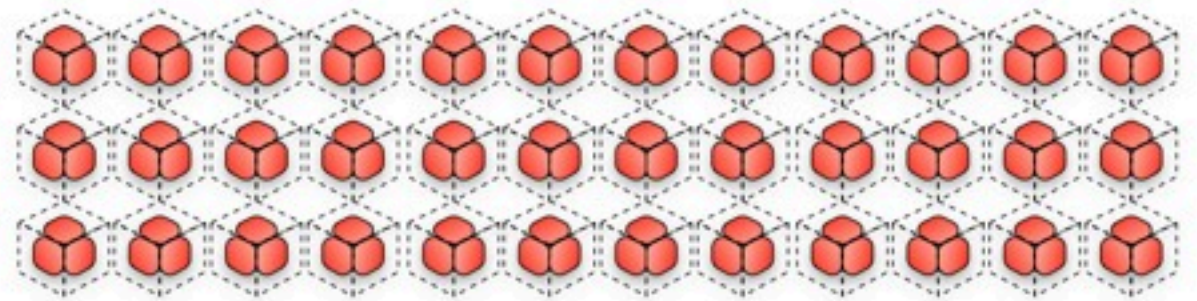
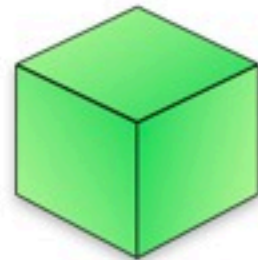
Einfache Diagram- me

Klassifizierung von Abfragen



Schau-
bilder
anstelle
von
Worten

N+1 Selects Problem

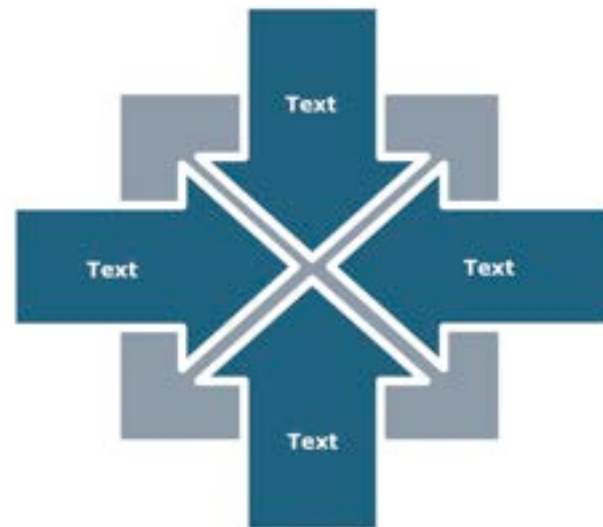


```
List list = s.createCriteria(Konto.class).list();  
for (Iterator it = list.iterator(); it.hasNext();) {  
    Konto kto = (Konto) it.next();  
    kto.getKunde().getName();  
}
```

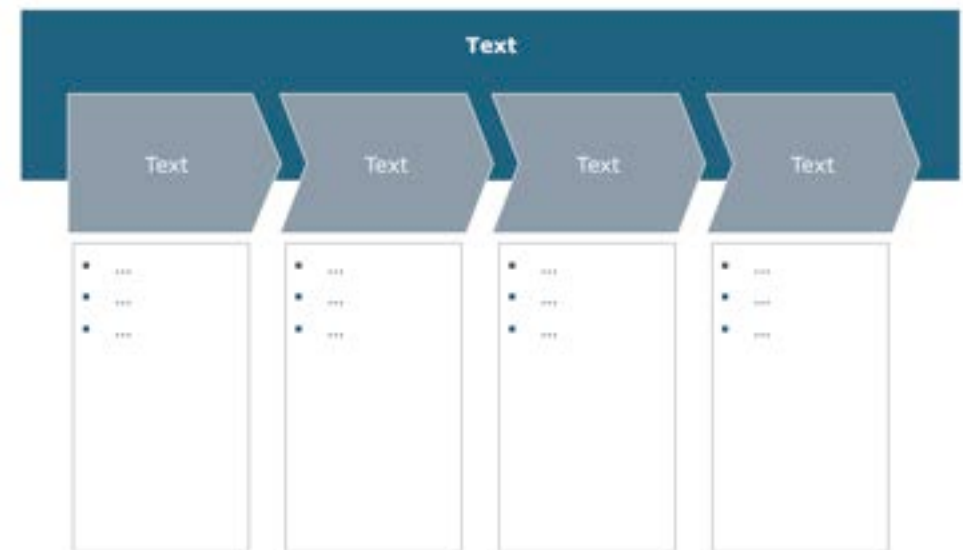
```
SELECT * FROM KONTEN  
SELECT * FROM PERSONEN WHERE PERSON_ID = ?  
SELECT * FROM PERSONEN WHERE PERSON_ID = ?  
SELECT * FROM PERSONEN WHERE PERSON_ID = ?  
...
```

+1

N



Beispiele



Schritt 5:

Vortrag



Senacor Sonderdruck

Gibt es beim Referenten

JAVA Mag

12.2011

Googles JPA: Bigger Table, lesser Standard? ▶ 80

S&S

Java™magazin

Java • Architekturen • Web • Agile

www.javamagazin.de

CD-INHALT

jax TV



Lean Enterprise Architecture

Video von der JAX 2011

HIGHLIGHT

JavaTECH

Death of XP

Geoinformationssysteme

Orte malen ▶ 86

Soft Skills konkret

Effektiv vermitteln, aber wie ▶ 97

w-jax11

Brandneues Programm ▶ 51

Open Source

Integration

SENACOR TECHNOLOGIES

„Präsentationstechniken für Softwareentwickler und -architekten“
von Michael Plöb, Principal Architect und Partner bei Senacor Technologies AG

Best Practices mit Git

Besser Gits nicht! ▶ 100

Solr unter Strom

Suchmagie für Applikationsentwickler ▶ 48

Apache Cayenne

Mit Remote Objects Welten verbinden ▶ 30

Datenträger enthält Info- und Lehrprogramme gemäß § 14 JuSchG

Vielen Dank!!!

Photos / Grafiken (c) Michael Plöd / Senacor Technologies AG
Ausnahme: Photos von Michael Plöd (Folien 2, 5) (c) Matthias Heyde
Pointy Font lizenziert von Bitfoundry